

Frau Seidl wies darauf hin, dass der Beschlussvorschlag im Jugendhilfeausschuss geändert worden sei und hier nur das erste Schulhalbjahr betroffen sei. Dennoch würde darauf hingewiesen, dass dies Auswirkungen auf den Haushalt haben würde, wenn dies so weiter fortgeführt werden würde, da in den entsprechenden Haushaltsjahren ein höherer Betrag zu bilanzieren sei. Die Tarifierhöhung sei hier auch noch nicht mit eingerechnet und müsse bei der nächsten Haushaltsplanung berücksichtigt werden.